



Stadt Bern

Präsidialdirektion

Abteilung Aussenbeziehungen
und Statistik (Austa)

Statistik Stadt Bern

Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern 2017



Bevölkerung und Soziales
Lebensraum und Infrastruktur
Gesellschaft und Politik
Arbeit und Wirtschaftszweige
Wirtschaft und Finanzen



Bern, März 2018

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen der Bevölkerung	3
Die Bevölkerung kleinräumig und nach Heimat	4
Altersstruktur und Geschlecht der Bevölkerung	8
Die Bevölkerung nach Zivilstand	10
Entwicklung und Bewegungen	11
Glossar	13
Anhang	14

Zeichenerklärung

–	es kommt nichts vor (Wert genau Null)
0 0,0	Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
()	Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes
...	Zahl nicht bekannt, gegenstandslos, aus statistischen Gründen nicht aufgeführt oder nicht anwendbar
r	korrigierter Wert gegenüber der Vorjahresausgabe

Impressum

Herausgeberin	Statistik Stadt Bern Junkerngasse 47 Postfach 3000 Bern 8	Tel. 031 321 7531 statistik@bern.ch www.bern.ch/statistik
Bearbeitung	Franziska Müller, Urban Tinguely Telefon: 031 321 75 33, E-Mail: franziska.mueller@bern.ch	
Layout	Urban Tinguely	
Fotos	Walter Hofmann: Baldachin, Westside, Rathaus, Markt Bärenplatz, Schweizerische Nationalbank Roman Sterchi: Erlacherhof	
Preis	Fr. 12.–	
Copyright	Statistik Stadt Bern, 2018 Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung – unter Angabe der Quelle erwünscht	

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten. Der Gemeinderat der Stadt Bern hat den Bericht einen Arbeitstag vor der Publikation erhalten.

Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern 2017

Ende 2017 lebten 142 479 Personen in Bern. Dies sind 819 Personen mehr als am Jahresende des Vorjahres, was ein Bevölkerungswachstum von 0,6% bedeutet. Das ist das dreizehnte Jahr in Folge, in welchem die Bevölkerung der Stadt Bern gewachsen ist. Letztmals lebten Ende 1982 mehr Menschen in der Stadt Bern als Ende 2017.

Kennzahlen der Bevölkerung

Bevölkerung der Stadt Bern weiterhin am Wachsen; ausländische Wohnbevölkerung hat abgenommen

Die Wohnbevölkerung (Definition siehe Glossar auf S. 13) der Stadt Bern ist im Jahr 2017 um rund 0,6% gewachsen und belief sich Ende 2017 auf 142 479 Personen. Das sind 819 Personen mehr als Ende 2016 in der Stadt Bern gewohnt haben. Die Anzahl der ausländischen Staatsangehörigen ist um ein knappes Prozent gesunken, dem gegenüber steht ein Wachstum von 1,1% bei den Schweizer Staatsangehörigen. Dies resultiert in einer leichten Abnahme des Anteils der Ausländerinnen und Ausländer, welcher Ende 2017 24,5% betrug. Dazu ist zu bemerken, dass die Anzahl der eingebürgerten Personen 2017 um 281 höher war als im Jahr 2016.

Tabelle 1: Wohnbevölkerung der Stadt Bern – Kennzahlen der Jahre 2016 und 2017

	2017	2016	Veränderung	
			absolut	in %
Wohnbevölkerung	142 479	141 660	819	0.6
männlich	68 142	67 755	387	0.6
weiblich	74 337	73 905	432	0.6
Schweizer Staatsangehörige	107 614	106 464	1 150	1.1
männlich	49 995	49 444	551	1.1
weiblich	57 619	57 020	599	1.1
ausländische Staatsangehörige	34 865	35 196	– 331	– 0.9
männlich	18 147	18 311	– 164	– 0.9
weiblich	16 718	16 885	– 167	– 1.0
Anteil Ausländer/innen in %	24.47	24.85	– 0.38	...
Bestandeskorrektur ¹	– 165	– 187	...	...
Geburten (Lebendgeborene)	1 669	1 678	– 9	– 0.5
Todesfälle	1 294	1 287	7	0.5
Geburtensaldo	375	391	– 16	...
Zuzüge	12 766	12 674	92	0.7
Wegzüge	12 157	11 785	372	3.2
Wanderungssaldo	609	889	– 280	...
heiratende Personen	1 696	1 672	24	1.4
sich scheidende Personen	523	595	– 62	– 10.6
Erwerb des Schweizer Bürgerrechts	727	446	281	63.0

Statistik Stadt Bern

1 Endjahresbereinigungen an Bestandesdaten

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Wanderungssaldo grösser als Geburtensaldo

Die Zunahme der Bevölkerung ist zum grössten Teil auf die Wanderung zurückzuführen. Der Wanderungsüberschuss betrug im Jahr 2017 609 Personen, der Geburtensaldo 375 Personen. Gegenüber 2016 ist der positive Wanderungssaldo um 280 Personen und der Geburtenüberschuss um 16 Personen gesunken.

*Geburten und Todesfälle auf
ähnlichem Niveau; mehr Zu-
und Wegzüge*

Insgesamt sind im letzten Jahr gegenüber dem Jahr 2016 neun Kinder weniger in der Stadt Bern geboren. Gleichzeitig waren im Jahr 2017 sieben Todesfälle mehr zu beklagen als im Jahr 2016. Die Zahl der Zuziehenden hat im Jahr 2017 um 92 Personen zugenommen, die Zahl der Wegziehenden ist im Vergleich zum Vorjahr um 372 Personen angestiegen. Diese Entwicklung resultiert in einem tieferen Geburten- sowie Wanderungssaldo als im Vorjahr.

Die Bevölkerung kleinräumig und nach Heimat

*Zunahme der schweizeri-
schen Wohnbevölkerung,
Abnahme der ausländi-
schen*

Nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Ende 2017 lebten 34 865 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in der Stadt Bern. Gegenüber 2016 sind dies 331 Personen weniger, die keinen Schweizer Pass besitzen. Die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer hat im gleichen Zeitraum um 1150 Personen zugenommen.

*Höchster und tiefster Aus-
länderanteil jeweils im
Stadtteil VI*

In fünf Statistischen Bezirken liegt der Anteil der Ausländerinnen und Ausländern bei über 30%. Drei davon liegen im Stadtteil VI Bümpliz-Oberbottigen. Auch der Bezirk, der mit 7,7% den tiefsten Anteil an ausländischer Bevölkerung aufweist, liegt in diesem Stadtteil – es handelt sich um Oberbottigen.

*Stöckacker mit grösster
Bevölkerungszunahme*

In absoluten sowie relativen Zahlen ist im Jahr 2017 der Statistische Bezirk Stöckacker am stärksten gewachsen. Hier wurden Ende 2017 238 Personen mehr gezählt als Ende 2016. Dies entspricht einer Zunahme um 13%. Diese Zunahme setzt sich zusammen aus 181 Schweizerinnen und Schweizern (15,0% mehr als im Vorjahr), sowie 57 Ausländerinnen und Ausländern (9,1% mehr als im Vorjahr). Diese starke Zunahme lässt sich durch den Abschluss von Wohnbauprojekten im Stöckacker erklären.

*Murifeld mit grösster abso-
luter Bevölkerungsabnahme*

Anteilmässig verzeichnet das Rote Quartier mit 2,2% die grösste Bevölkerungsabnahme. Das sind 9 Personen weniger als im Jahr 2016. Der statistische Bezirk Murifeld hat mit 67 Personen weniger als im Jahr 2016 absolut am stärksten abgenommen, dies entspricht einer Abnahme um 1,4%.

Tabelle 2: Wohnbevölkerung der Stadt Bern Ende 2016 und 2017 nach Heimat, Stadtteilen und Statistischen Bezirken

	2017			2016			Veränderung		
	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland
1 Schwarzes Quartier	1 180	1 001	179	1 190	1 001	189	- 10	-	- 10
2 Weisses Quartier	982	819	163	985	823	162	- 3	- 4	1
3 Grünes Quartier	1 290	962	328	1 271	937	334	19	25	- 6
4 Gelbes Quartier	750	628	122	721	588	133	29	40	- 11
5 Rotes Quartier	384	235	149	393	250	143	- 9	- 15	6
I Innere Stadt	4 586	3 645	941	4 560	3 599	961	26	46	- 20
6 Engeried	1 132	933	199	1 108	910	198	24	23	1
7 Felsenau	3 798	3 073	725	3 771	3 028	743	27	45	- 18
8 Neufeld	5 219	4 276	943	5 179	4 237	942	40	39	1
9 Länggasse	3 173	2 583	590	3 166	2 560	606	7	23	- 16
10 Stadtbach	1 739	1 311	428	1 749	1 320	429	- 10	- 9	- 1
11 Muesmatt	4 386	3 371	1 015	4 310	3 284	1 026	76	87	- 11
II Länggasse-Felsenau	19 447	15 547	3 900	19 283	15 339	3 944	164	208	- 44
12 Holligen	7 131	4 989	2 142	7 019	4 833	2 186	112	156	- 44
13 Weissenstein	2 418	2 133	285	2 434	2 124	310	- 16	9	- 25
14 Mattenhof	6 884	5 182	1 702	6 917	5 181	1 736	- 33	1	- 34
15 Monbijou	3 307	2 511	796	3 324	2 496	828	- 17	15	- 32
16 Weissenbühl	7 278	5 754	1 524	7 181	5 656	1 525	97	98	- 1
17 Sandrain	4 115	3 212	903	4 130	3 200	930	- 15	12	- 27
III Mattenhof-Weissenbühl	31 133	23 781	7 352	31 005	23 490	7 515	128	291	- 163
18 Kirchenfeld	3 826	3 129	697	3 839	3 135	704	- 13	- 6	- 7
19 Gryphenhübeli	1 850	1 485	365	1 837	1 468	369	13	17	- 4
20 Brunnadern	4 718	3 804	914	4 743	3 810	933	- 25	- 6	- 19
21 Murifeld	4 851	3 690	1 161	4 918	3 744	1 174	- 67	- 54	- 13
22 Schosshalde	8 867	6 999	1 868	8 847	6 969	1 878	20	30	- 10
23 Beundenfeld	2 914	2 368	546	2 887	2 335	552	27	33	- 6
IV Kirchenfeld-Schosshalde	27 026	21 475	5 551	27 071	21 461	5 610	- 45	14	- 59
24 Altenberg	1 439	1 193	246	1 439	1 188	251	-	5	- 5
25 Spitalacker	7 366	6 177	1 189	7 348	6 075	1 273	18	102	- 84
26 Breitfeld	6 235	4 955	1 280	6 178	4 903	1 275	57	52	5
27 Breitenrain	6 355	4 923	1 432	6 376	4 859	1 517	- 21	64	- 85
28 Lorraine	4 032	3 205	827	3 968	3 116	852	64	89	- 25
V Breitenrain-Lorraine	25 427	20 453	4 974	25 309	20 141	5 168	118	312	- 194
29 Bümpliz	16 877	11 275	5 602	16 727	11 177	5 550	150	98	52
30 Oberbottigen	1 394	1 286	108	1 384	1 277	107	10	9	1
31 Stöckacker	2 068	1 384	684	1 830	1 203	627	238	181	57
32 Bethlehem	14 521	8 768	5 753	14 491	8 777	5 714	30	- 9	39
VI Bümpliz-Oberbottigen	34 860	22 713	12 147	34 432	22 434	11 998	428	279	149
Stadt Bern	142 479	107 614	34 865	141 660	106 464	35 196	819	1 150	- 331

Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

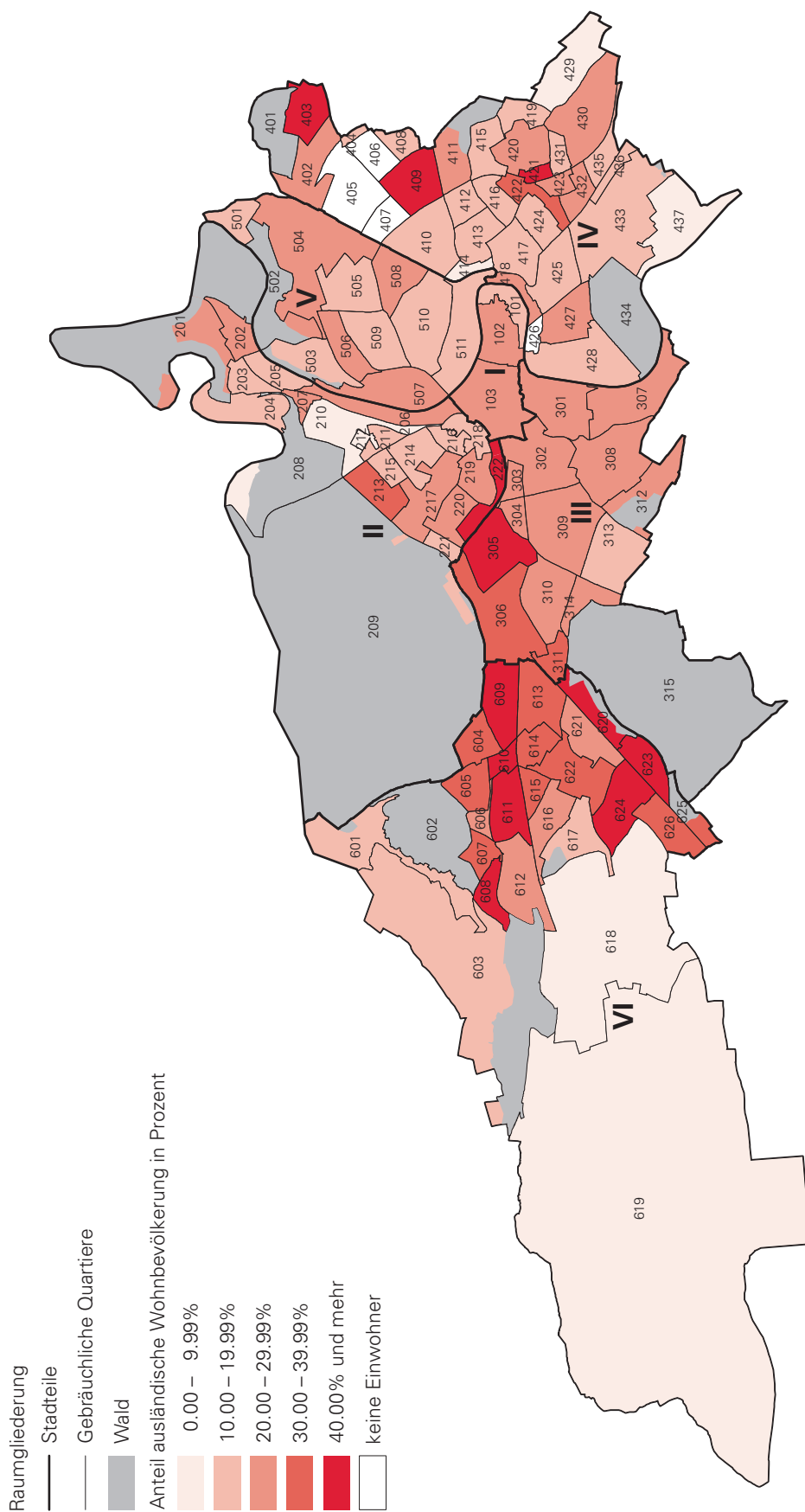
Nach Gebräuchlichen Quartieren

Karte 1 auf Seite 6 zeigt die Anteile der ausländischen Wohnbevölkerung in den 114 Gebräuchlichen Quartieren der Stadt Bern. Im Anhang findet sich eine erläuternde Tabelle mit den in der Karte verwendeten Zahlen.

*Ausländeranteile von 0%
bis 75,4% in den Quartieren*

Den gesamthaft höchsten Anteil ausländischer Wohnbevölkerung weist mit 75,4% das Quartier 222 SBB Depot/Welle auf. Hier haben 52 von insgesamt 69 Einwohnern keinen Schweizer Pass. In acht Quartieren (Quartiernummern: 222 SBB Depot/Welle, 403 Waldau, 409 Gewerbezone Galgenfeld, 421 Freudenberg, 609 Untermatt, 610 Blumenfeld, 620 Bodenweid und 623 Weidmatt) sind die Ausländer und Ausländerinnen in der Mehrheit, während es in sechs bewohnten Quartieren überhaupt keine ausländischen Staatsangehörigen gibt. Dabei handelt es sich um die zahlenmässig kleinen Quartiere (Quartiernummern: 208 Kleiner Bremgartenwald, 210 Viererfeld, 414 Rosengarten, 429 Solacher/Melchenbühl, 434 Dählhölzli, 437 Elfenau-Park), welche zusammen nur gerade 101 Personen aufweisen.

Karte 1: Anteile der ausländischen Wohnbevölkerung in den Gebräuchlichen Quartieren der Stadt Bern 2017



Statistik Stadt Bern
Datenquelle: Stadt Bern, Amtliche Vermessung; Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

0 1 2 km

Drei von vier Ausländerinnen und Ausländer stammen aus Europa

Deutschland stellt vor Italien und Spanien die grösste ausländische Bevölkerungsgruppe

Zunahme der Personen aus Eritrea; Abnahme der Personen aus Sri Lanka

Ausländische Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit

Fast drei Viertel aller Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit stammten Ende 2017 aus einem europäischen Land. Im Jahr 2000 waren es sogar vier von fünf Personen, welche eine Staatsangehörigkeit eines europäischen Staates aufwiesen.

Die grösste Gruppe machen die Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit aus, gefolgt von den Personen aus Italien, Spanien und Portugal. Der Anteil der deutschen Staatsangehörigen an der ausländischen Bevölkerung bewegt sich, nach einem starken Anstieg zwischen 2000 und 2010, seit 2010 um 20%.

Auffallend ist, dass die Anzahl Personen aus Eritrea seit 2000 stark zugenommen hat und Ende 2017 772 Personen betrug. Die Zahl der Personen mit sri-lankischer Staatsangehörigkeit hat zwischen 2000 und 2017 stark abgenommen. Die Anzahl hat sich von 1650 auf 827 Personen beinahe halbiert.

Tabelle 3: Ausländische Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Staatsangehörigkeit 2017 im Vergleich mit 2010, 2005 und 2000

	2017	2015	2010	2005	2000
Europa	25 544	25 730	22 619	21 425	21 018
darunter Deutschland	6 643	6 747	6 342	4 119	2 499
Frankreich	906	874	620	515	428
Italien	4 276	4 258	4 126	4 612	5 501
Kosovo	1 228	1 217	1 049	1 303	1 294
Mazedonien	1 228	1 176	1 102	1 087	930
Österreich	687	704	590	555	452
Polen	508	452	242	138	105
Portugal	1 587	1 675	1 371	1 237	1 117
Serbien	754	792	706	826	854
Spanien	2 054	2 268	1 836	2 411	3 168
Türkei	1 192	1 168	1 123	1 160	1 257
Afrika	2 843	2 564	1 668	1 258	1 042
darunter Eritrea	772	576	215	23	25
Amerika	1 707	1 719	1 445	1 155	900
Asien	4 629	4 415	3 216	3 218	3 125
darunter China	620	562	299	151	127
Sri Lanka	827	865	981	1 562	1 650
Australien und Ozeanien	64	75	90	73	72
Staat unbekannt oder staatenlos	78	68	36	6	9
Total	34 865	34 571	29 074	27 135	26 166

Statistik Stadt Bern

Alle Nationalitäten mit mehr als 500 Personen im Jahr 2017

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Altersstruktur und Geschlecht der Bevölkerung

Nach Geschlecht

Mehr Frauen als Männer in Bern; Umgekehrte Verhältnisse bei den Ausländerinnen und Ausländern

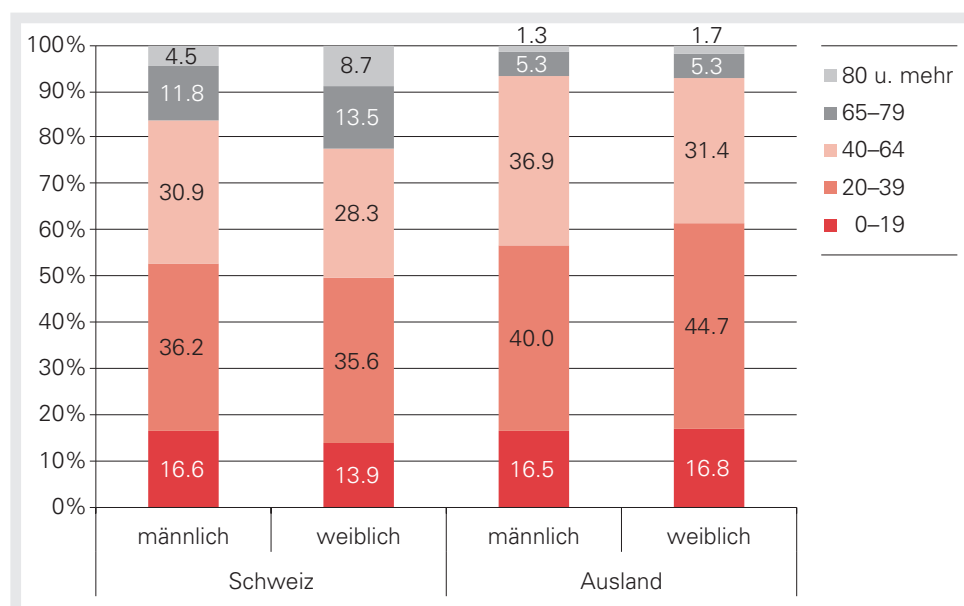
Die weibliche Wohnbevölkerung in der Stadt Bern ist um 6195 Personen grösser als die männliche. Insbesondere in der Altersgruppe über 65 Jahre sind die Frauen den Männern zahlenmässig überlegen. Hier beträgt die Differenz 4637 Personen. Bei den Personengruppen unter 65 Jahren ist die Geschlechterverteilung etwas ausgeglichener, aber durchschnittlich immer noch mit einer Mehrheit des weiblichen Geschlechts. Ende des Jahres 2017 zählte man hier 1558 Frauen mehr als Männer. Der Frauenüberschuss spiegelt sich aber nicht in der ausländischen Wohnbevölkerung wider. In dieser Gruppe haben die Männer über alle Altersgruppen gesehen ein Übergewicht von 1429 Personen.

Nach Altersstruktur

Tiefer Anteil von über 65-Jährigen in der ausländischen Wohnbevölkerung,

Vergleicht man die Altersverteilung nach Geschlecht und Heimat fällt auf, dass sich bei den ausländischen Personen ein grösserer Anteil im Arbeitsalter zwischen 20 und 64 Jahre befindet als bei den Schweizerinnen und Schweizern. Diese Altersgruppe macht bei den Ausländerinnen und Ausländern gut drei Viertel aus, während sie bei den Schweizer Staatsangehörigen rund zwei Drittel ausmacht. Die über 65-Jährigen machen bei den Schweizerinnen und Schweizern einen deutlich höheren Anteil aus, als es bei der ausländischen Bevölkerung der Fall ist.

Grafik 1: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Alter, Heimat und Geschlecht 2017 in Prozent



Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Durchschnittliches Alter von 40,5 Jahren

Im Durchschnitt weist die Wohnbevölkerung der Stadt Bern ein Alter von 40,7 Jahren auf. Die ausländischen Staatsangehörigen sind im Mittel 36,6 Jahre alt, während die Schweizerinnen und Schweizer mit durchschnittlich 42 Jahren in den höheren Alterskategorien anteilmässig höher ausfallen.

Altersstruktur der Stadt Bern mit typischer Tannenform

Sowohl bei den Schweizerinnen und Schweizern, als auch bei den ausländischen Staatsangehörigen weist die Altersstruktur eine Tannenform auf. Dies ist charakteristisch für Schweizer Städte mit einem hohen Anteil an Erwerbstätigen und Personen in Ausbildung.

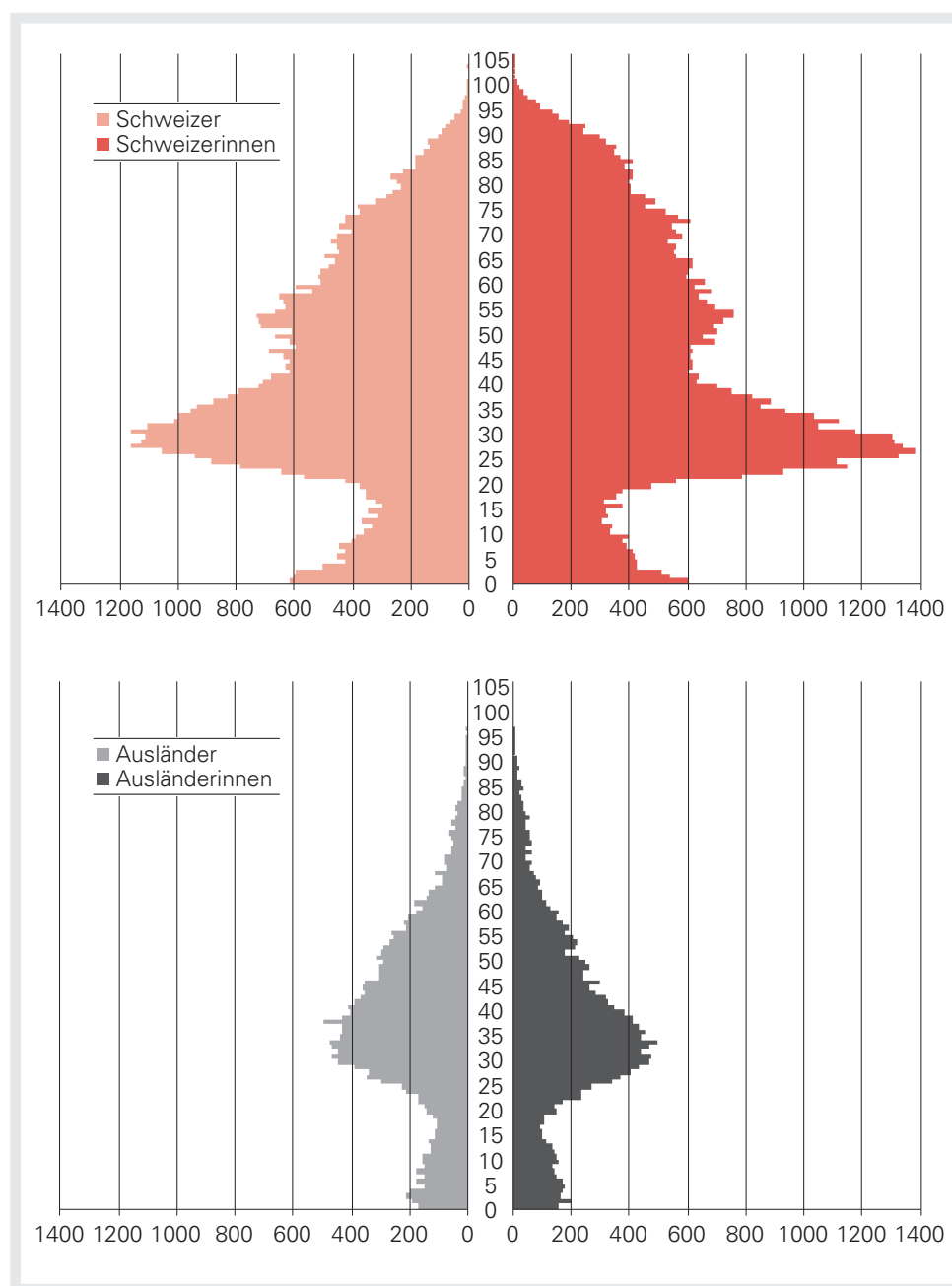
Tabelle 4: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Heimat, Geschlecht und Alter 2017

	Total		Schweiz		Ausland	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
0–19	11 296	10 828	8 300	8 014	2 996	2 814
20–39	25 364	27 984	18 108	20 512	7 256	7 472
40–64	22 146	21 552	15 456	16 300	6 690	5 252
65–79	6 860	8 687	5 892	7 798	968	889
80 und mehr	2 476	5 286	2 239	4 995	237	291
Total	68 142	74 337	49 995	57 619	18 147	16 718

Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Grafik 2: Altersstruktur der Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Heimat und Geschlecht 2017



Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Die Bevölkerung nach Zivilstand

Ledige stellen die Mehrheit der Bevölkerung

Mehr als die Hälfte der in der Stadt Bern wohnhaften Personen waren Ende 2017 ledig. Unter den Ledigen sind die Männer und Frauen beinahe gleichmässig vertreten. Auch bei den Verheirateten zeigt sich eine ungefähr ausgeglichene Geschlechterverteilung.

Tabelle 5: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Geschlecht und Zivilstand 2017

	Total	männlich	weiblich
ledig	79 558	39 408	40 150
verheiratet	44 249	22 496	21 753
verwitwet	6 117	1 162	4 955
geschieden	12 002	4 730	7 272
eingetragene Partnerschaft	483	304	179
aufgelöste Partnerschaft	70	42	28
Total	142 479	68 142	74 337

Statistik Stadt Bern

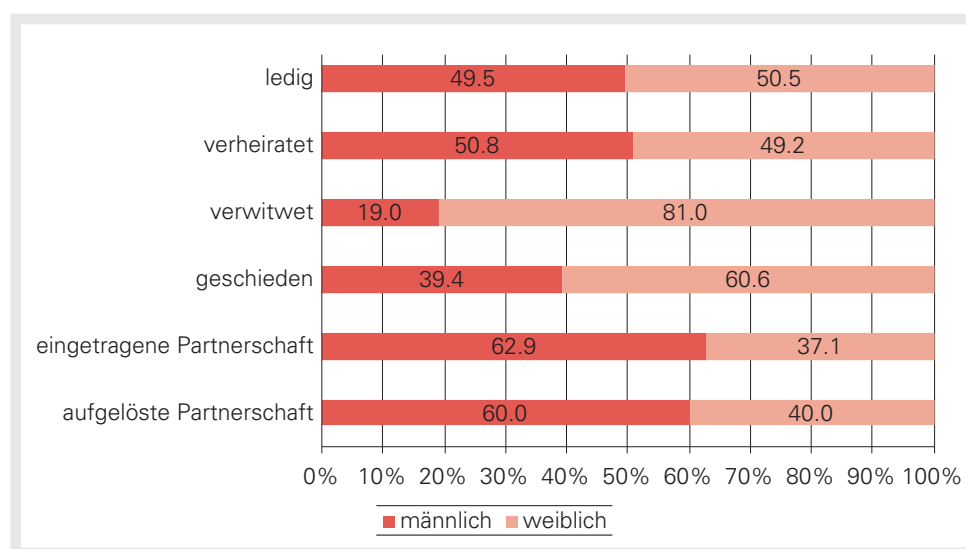
Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare, in Kraft seit 1.1.2007

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Deutlich mehr Witwen als Witwer

Bei den verwitweten Personen sind die Frauen gegenüber den Männern im Verhältnis vier zu eins übervertreten. Auch bei den Geschiedenen gibt es eineinhalb Mal so viele Frauen wie Männer. Demgegenüber sind bei den Personen mit dem Zivilstand «eingetragene Partnerschaft» die Männer mit 62,9% gegenüber den Frauen mit 37,1% stärker vertreten.

Grafik 3: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Geschlecht und Zivilstand 2017 in Prozent



Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

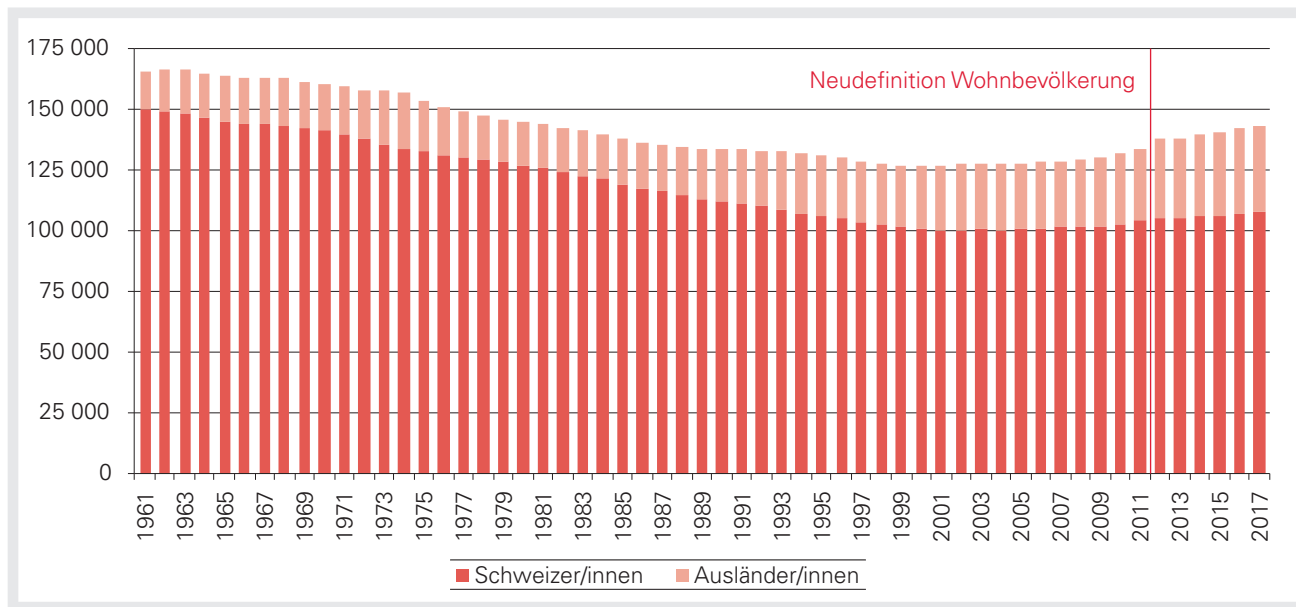
Entwicklung und Bewegungen

Entwicklung des Bevölkerungsbestandes

Ende 2017 höchster
Bevölkerungsbestand seit
1982

Der Jahresendbestand der Wohnbevölkerung der Stadt Bern 2017 beläuft sich auf 142 479. Ende des Jahres 1982 konnte mit 142 367 letztmals eine höhere Bevölkerungszahl verzeichnet werden. Seit 1960 wurde der Höchststand der Bevölkerungszahl im Jahr 1962 mit 165 768 Personen erreicht, den Tiefstand verbuchte man im Jahr 1999 mit 126 467 Personen.

Grafik 4: Bevölkerungsbestand nach Heimat seit 1961



Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung:

1961–2011: wirtschaftliche Wohnbevölkerung

ab 2012: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

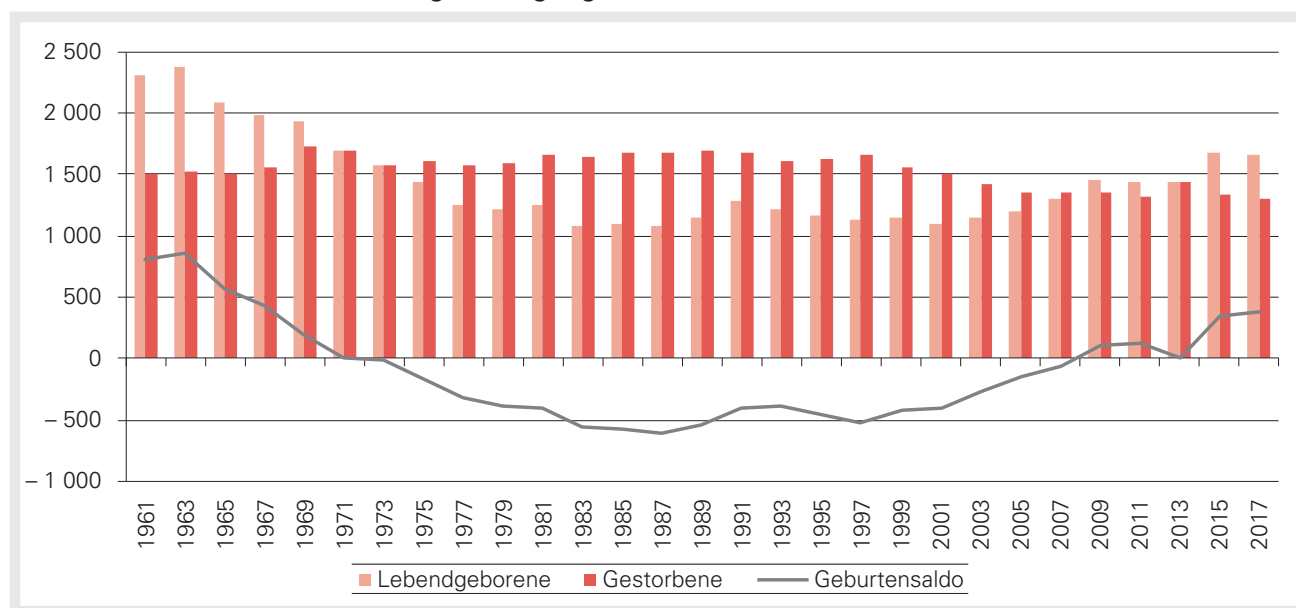
Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro (seit 2012)

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Seit zehn Jahren verzeichnet die Stadt Bern positiven Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung

Wie die Grafik 5 auf Seite 12 zeigt, sind von 1961 bis Anfang der 1970er Jahre in der Stadt Bern pro Jahr mehr Personen geboren als gestorben, was in einem positiven Saldo resultiert. Danach verzeichnete die Stadt Bern während rund 30 Jahren einen negativen Saldo bei den natürlichen Bevölkerungsbewegungen, das heisst, mehr Todesfälle als Geburten. Diese Entwicklung erreichte Mitte der 1980er Jahre ihre extremsten Werte. In den letzten zehn Jahren bewegt sich der Saldo wieder im positiven Bereich. Verglichen zu den 1960er Jahren ist im Jahr 2017 die Zahl der Lebendgeborenen zwar geringer, allerdings auch die Zahl der Gestorbenen. Im letzten Jahr registrierte die Stadt Bern einen positiven Saldo in der natürlichen Bevölkerungsbewegung von 375 Personen.

Grafik 5: Natürliche Bevölkerungsbewegungen der Stadt Bern 1961 bis 2017



Statistik Stadt Bern

In dieser Grafik werden zwecks besserer Lesbarkeit nur die Werte der geraden Jahre aufgeführt.

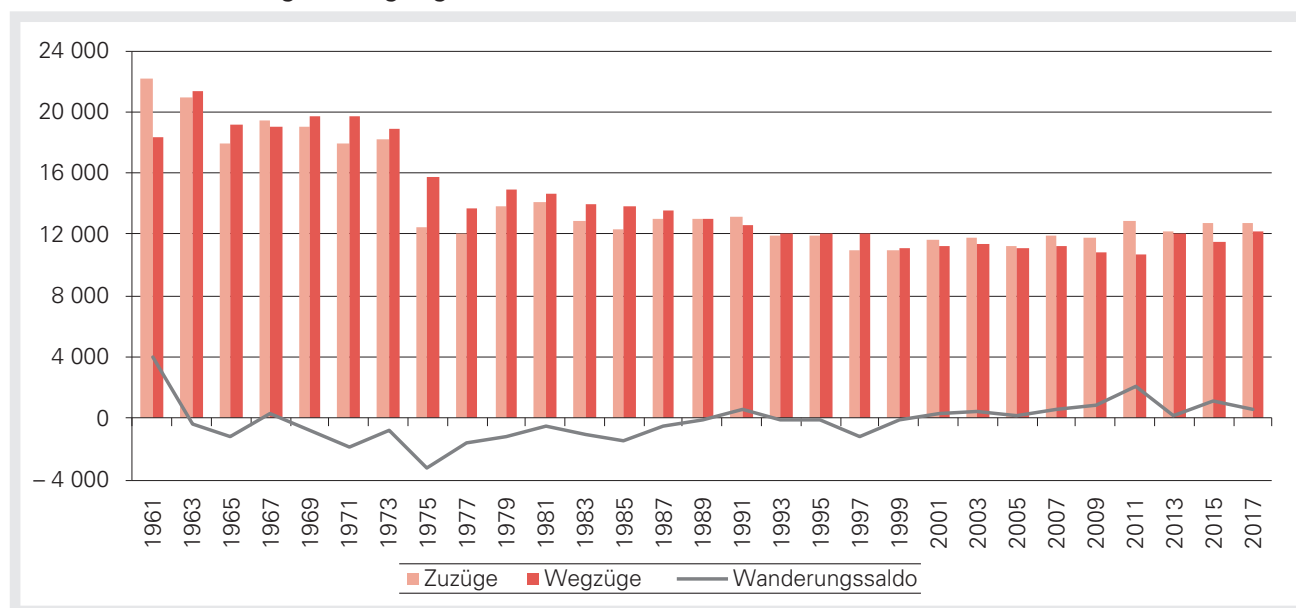
Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Wanderungsbewegung

*Positiver Wanderungssaldo
von 609 Personen*

Der positive Saldo der Wanderungsbewegung war im Jahr 2017 mit 609 Personen höher als jener der natürlichen Bevölkerungsbewegung. Den 12 766 Zuzügen sind 12 157 Wegzüge gegenübergestellt. Im Vergleich zu den frühen 1960er Jahren hat sich das Niveau der Zu- und Wegzüge in den letzten Jahren stark gesenkt. Seit 2000 fiel der Wanderungssaldo, bis auf eine Ausnahme (2004, in der Grafik nicht abgebildet), durchgehend positiv aus.

Grafik 6: Wanderungsbewegungen der Stadt Bern 1961 bis 2017



Statistik Stadt Bern

In dieser Grafik werden zwecks besserer Lesbarkeit nur die Werte der geraden Jahre aufgeführt.

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Glossar

Bevölkerungsbewegungen

Darunter versteht man die Änderungen, denen eine Bevölkerung innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls unterliegt. Diese Änderungen sind das Ergebnis von demografischen Ereignissen (Geburten, Heiraten, Scheidungen, Todesfällen, Wanderungen, Einbürgerungen).

Angaben zu Bevölkerungsbewegungen von Personen mit Aufenthaltsbewilligungen des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA-Ausweis) sind nicht verfügbar.

Geburtensaldo

Der Geburtensaldo ist die Differenz zwischen der Anzahl Lebendgeburten und der Anzahl Todesfälle in einem bestimmten Zeitintervall, normalerweise einem Kalenderjahr. Er ist positiv, wenn die Anzahl der Lebendgeburten die Anzahl der Todesfälle übersteigt.

Heimat

Unterschieden wird nach Schweizer und ausländischer Staatsangehörigkeit.

Wanderungssaldo

Der Wanderungssaldo ist die Differenz zwischen der Zuwanderung in die Stadt Bern und der Abwanderung aus der Stadt Bern.

Wegzug

Ein Wegzug ist ein Wohnortswechsel von Personen mit Wohnsitz in der Stadt Bern in eine andere Gemeinde der Schweiz oder ins Ausland. Eine Person kann innerhalb einer Berichtsperiode mehrmals zu- und wegziehen.

Wohnbevölkerung

(Definition gültig in diesem Bericht für alle Zahlen ab 31. Dezember 2012)

Zur Wohnbevölkerung werden alle in der Stadt Bern mittels Heimatschein, Heimatausweis oder Ausländerausweis registrierten Personen gezählt, unabhängig von Aufenthaltsdauer, An- und Abwesenheitsmeldungen. Die Wohnbevölkerung umfasst auch die Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (Diplomat/innen, internationale Funktionär/innen, Familienangehörige und Hilfspersonal) sowie die Asylsuchenden.

Wohnbevölkerung, wirtschaftliche

(Definition gültig in diesem Bericht für alle Zahlen bis 31. Dezember 2011)

Die wirtschaftliche Wohnbevölkerung umfasst alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, deren Heimatschein in Bern hinterlegt ist, wenn sie nicht mit einem Heimatausweis in einer anderen Schweizer Gemeinde angemeldet oder ins Ausland abgemeldet sind, alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die sich in Bern mit einem Heimatausweis angemeldet haben (so genannte Wochenaufenthalter) sowie alle in Bern registrierten Ausländerinnen und Ausländer (ohne Personen mit EDA-Ausweis (Diplomat/innen, internationale Funktionär/innen, Familienangehörige und Hilfspersonal) und ohne Asylsuchende).

Zuzug

Ein Zuzug ist ein Wohnortswechsel von Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Stadt Bern (andere Schweizer Gemeinde oder Ausland) in die Stadt Bern. Eine Person kann innerhalb einer Berichtsperiode mehrmals zu- und wegziehen.

Anhang

Tabelle 6: Wohnbevölkerung der Stadt Bern 2016 und 2017 nach Heimat und Gebräuchlichen Quartieren

		2017			2016			Veränderung		
		Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland
101	Matte	1 180	1 001	179	1 190	1 001	189	- 10	-	- 10
102	Untere Altstadt	2 272	1 781	491	2 256	1 760	496	16	21	- 5
103	Obere Altstadt	1 134	863	271	1 114	838	276	20	25	- 5
201	Tiefenau	171	123	48	175	126	49	- 4	- 3	- 1
202	Aaregg	1 292	918	374	1 264	886	378	28	32	- 4
203	Rossgeld	995	890	105	993	876	117	2	14	- 12
204	Felsenau	612	549	63	625	557	68	- 13	- 8	- 5
205	Hintere Engehalde	434	353	81	418	340	78	16	13	3
206	Vordere Engehalde	207	164	43	201	158	43	6	6	-
207	Äussere Enge	263	209	54	265	212	53	- 2	- 3	1
208	Kleiner Bremgartenwald	31	31	-	31	31	-	-	-	-
209	Grosser Bremgartenwald									
	(Forsthaus I und II)	22	19	3	21	19	2	1	-	1
210	Vierfeld	1	1	-	3	1	2	- 2	-	- 2
211	Engeried	798	645	153	778	629	149	20	16	4
212	Bürgerheim	126	123	3	126	122	4	-	1	- 1
213	Neufeld	13	8	5	13	7	6	-	1	- 1
214	Brückfeld	4 260	3 480	780	4 212	3 452	760	48	28	20
215	Hochfeld	1 037	881	156	1 040	879	161	- 3	2	- 5
216	Alpenegg	666	550	116	630	513	117	36	37	- 1
217	Länggasse	4 763	3 744	1 019	4 740	3 702	1 038	23	42	- 19
218	Grosse Schanze	6	5	1	6	5	1	-	-	-
219	Donnerbühl/Stadtbach	1 510	1 117	393	1 512	1 111	401	- 2	6	- 8
220	Muesmatt	1 919	1 508	411	1 906	1 480	426	13	28	- 15
221	Von Roll	252	212	40	254	215	39	- 2	- 3	1
222	SBB Depot/Welle	69	17	52	70	18	52	- 1	- 1	-
301	Marzili	1 424	1 070	354	1 424	1 074	350	-	- 4	4
302	Monbijou	3 060	2 329	731	3 084	2 326	758	- 24	3	- 27
303	Villette	247	182	65	240	170	70	7	12	- 5
304	Kinderklinik/Frauenspital	229	162	67	240	167	73	- 11	- 5	- 6
305	Inselspital	261	131	130	280	125	155	- 19	6	- 25
306	Weyermannshaus	2 359	1 515	844	2 288	1 452	836	71	63	8
307	Sandrain/Schönau	2 691	2 142	549	2 706	2 126	580	- 15	16	- 31
308	Sulgenbach	6 182	4 926	1 256	6 103	4 846	1 257	79	80	- 1
309	Mattenhof	6 655	5 020	1 635	6 677	5 014	1 663	- 22	6	- 28
310	Holligen	3 175	2 345	830	3 130	2 255	875	45	90	- 45
311	Ausserholligen	329	201	128	340	214	126	- 11	- 13	2
312	Steinhölzli/Weissenbühl	1 096	828	268	1 078	810	268	18	18	-
313	Hardeggen/Weissenstein	2 418	2 133	285	2 434	2 124	310	- 16	9	- 25
314	Fischermätteli	1 007	797	210	981	787	194	26	10	16
315	Könizbergwald	-	-	-	-	-	-	-	-	-
401	Schermenwald	-	-	-	-	-	-	-	-	-
402	Hinterer Schermen	22	17	5	22	17	5	-	-	-
403	Waldau	66	21	45	52	20	32	14	1	13
404	Siedlung Berna	307	247	60	308	237	71	- 1	10	- 11
405	Grosse Allmend	-	-	-	-	-	-	-	-	-
406	Kleine Allmend	-	-	-	-	-	-	-	-	-
407	BernArena	-	-	-	-	-	-	-	-	-
408	Burgfeld	764	682	82	750	667	83	14	15	- 1
409	Gewerbezone Galgenfeld	223	109	114	227	108	119	- 4	1	- 5
410	Beundenfeld/Baumgarten	1 532	1 292	240	1 528	1 286	242	4	6	- 2
411	Schossaldenwald/Friedhof	15	11	4	14	12	2	1	- 1	2
412	Schönberg-Ost	1 159	975	184	1 146	968	178	13	7	6
413	Schönberg/Bitzios	918	786	132	898	774	124	20	12	8
414	Rosengarten	15	15	-	15	15	-	-	-	-
415	Zentrum Paul Klee	24	21	3	29	25	4	- 5	- 4	- 1
416	Wyssloch	17	15	2	17	15	2	-	-	-
417	Schosschalde/Obstberg	1 973	1 672	301	1 955	1 659	296	18	13	5

		2017			2016			Veränderung		
		Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland
418	Bärenpark	34	27	7	33	26	7	1	1	–
419	Merzenacker	507	423	84	533	448	85	– 26	– 25	– 1
420	Schöngrün/Vermont	1 021	815	206	1 086	856	230	– 65	– 41	– 24
421	Freudenberg	485	242	243	472	227	245	13	15	– 2
422	Ostring	1 606	1 105	501	1 565	1 047	518	41	58	– 17
423	Jolimont	529	419	110	540	407	133	– 11	12	– 23
424	Egelmoos	946	778	168	931	784	147	15	– 6	21
425	Gryphenhübeli/Thunplatz	1 816	1 458	358	1 804	1 442	362	12	16	– 4
426	Schwellenmätteli	–	–	–	–	–	–	–	–	–
427	Oberes Kirchenfeld	1 542	1 217	325	1 521	1 230	291	21	– 13	34
428	Unteres Kirchenfeld/Dalmazi	2 282	1 910	372	2 315	1 903	412	– 33	7	– 40
429	Solacher/Melchenbühl	26	26	–	27	27	–	– 1	– 1	–
430	Wittigkofen	2 583	1 897	686	2 635	1 938	697	– 52	– 41	– 11
431	Sonnenhof	176	141	35	171	146	25	5	– 5	10
432	Murifeld	1 414	1 103	311	1 424	1 108	316	– 10	– 5	– 5
433	Elfenau/Brunnadern	3 964	3 172	792	3 981	3 181	800	– 17	– 9	– 8
434	Dählhölzli	2	2	–	3	2	1	– 1	–	– 1
435	Weltpost	304	245	59	307	257	50	– 3	– 12	9
436	Egghölzli	728	606	122	736	603	133	– 8	3	– 11
437	Elfenau-Park	26	26	–	26	26	–	–	–	–
501	Löchligut	212	171	41	221	178	43	– 9	– 7	– 2
502	Wylholz	4	3	1	5	5	–	– 1	– 2	1
503	Wylergut	1 408	1 259	149	1 368	1 219	149	40	40	–
504	Wankdorffeld	1 137	833	304	1 097	823	274	40	10	30
505	Breitfeld	4 882	3 948	934	4 855	3 897	958	27	51	– 24
506	Wyler	2 161	1 525	636	2 192	1 509	683	– 31	16	– 47
507	Lorraine	2 540	1 880	660	2 512	1 829	683	28	51	– 23
508	Kaserne	1 104	879	225	1 100	865	235	4	14	– 10
509	Breitenrain	4 278	3 464	814	4 272	3 418	854	6	46	– 40
510	Spitalacker	6 262	5 298	964	6 248	5 210	1 038	14	88	– 74
511	Altenberg	1 439	1 193	246	1 439	1 188	251	–	5	– 5
601	Eymatt	321	275	46	312	262	50	9	13	– 4
602	Eichholz	–	–	–	–	–	–	–	–	–
603	Riedern	339	300	39	334	294	40	5	6	– 1
604	Altes Bethlehem	941	615	326	949	626	323	– 8	– 11	3
605	Bethlehemacker	2 104	1 405	699	2 163	1 481	682	– 59	– 76	17
606	Ackerli	382	277	105	367	249	118	15	28	– 13
607	Holenacker	1 497	1 021	476	1 507	1 022	485	– 10	– 1	– 9
608	Gäbelbach	1 686	1 005	681	1 691	995	696	– 5	10	– 15
609	Untermatt	2 143	849	1 294	2 127	869	1 258	16	– 20	36
610	Blumenfeld	943	378	565	932	368	564	11	10	1
611	Tscharnergut	2 563	1 464	1 099	2 649	1 499	1 150	– 86	– 35	– 51
612	Brünnen	1 602	1 179	423	1 460	1 112	348	142	67	75
613	Stöckacker	3 151	2 005	1 146	2 909	1 821	1 088	242	184	58
614	Schwabgut	1 987	1 378	609	1 947	1 371	576	40	7	33
615	Fellergut	1 994	1 319	675	1 855	1 205	650	139	114	25
616	Stapfenacker	1 482	1 167	315	1 500	1 160	340	– 18	7	– 25
617	Winterhale	940	765	175	941	760	181	– 1	5	– 6
618	Niederbottigen	147	138	9	142	134	8	5	4	1
619	Oberbottigen-Riedbach	1 253	1 154	99	1 247	1 148	99	6	6	–
620	Bodenweid	76	30	46	81	35	46	– 5	– 5	–
621	Bümpliz Süd	1 697	1 273	424	1 673	1 255	418	24	18	6
622	Bümpliz Dorf	2 423	1 677	746	2 410	1 698	712	13	– 21	34
623	Weidmatt	609	291	318	619	293	326	– 10	– 2	– 8
624	Kleefeld	3 708	2 170	1 538	3 724	2 180	1 544	– 16	– 10	– 6
625	Hohllebe	391	252	139	415	269	146	– 24	– 17	– 7
626	Wangenmatt	481	326	155	478	328	150	3	– 2	5
Stadt Bern		142 479	107 614	34 865	141 660	106 464	35 196	819	1 150	– 331

Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro



Erlacherhof (Foto: Roman Sterchi)

Statistik Stadt Bern
Junkerngasse 47
Postfach
3000 Bern 8
Tel. 031 321 75 31
statistik@bern.ch
www.bern.ch/statistik